

Bericht des Aufsichtsrats



**PROF. DR.
FRITZ
VAHRENHOLT**
Aufsichtsrats-
vorsitzender der
Aurubis AG

*Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre,*

im Geschäftsjahr 2021/22 hat der Aurubis-Konzern sein bestes operatives Ergebnis vor Steuern [Q Glossar, Seite 235](#) von 532 Mio. € erzielt. Eine beachtliche Leistung, für die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das Führungspersonal sowie der Vorstand in dem durch die Folgen des Ukraine-Krieges von besonderen Unsicherheiten geprägten Geschäftsjahr unsere besondere Anerkennung verdienen.

Wichtige Einflussfaktoren für das operative Ergebnis im Berichtszeitraum waren insbesondere ein deutlich höheres Metallergebnis bei gestiegenen Metallpreisen, signifikant gestiegene Schwefelsäureerlöse aufgrund wesentlich höherer Absatzpreise sowie eine sehr gute Nachfrage nach Kupferprodukten. Zusätzlich beeinflussten höhere Raffinierlöhne für sonstige Recyclingmaterialien das operative Ergebnis positiv. Der verlängerte Wartungsstillstand in Hamburg sowie deutlich niedrigere Raffinierlöhne für Altkupfer wirkten gegenläufig. Gleichwohl belasteten hohe Kosten für Energie das Ergebnis. Sowohl mit Kupferkonzentraten als auch mit Recyclingmaterialien konnte sich Aurubis im Geschäftsjahr

anhaltend gut versorgen. Während der Konzentratdurchsatz des Aurubis Konzerns trotz des Wartungsstillstandes in Hamburg, auf hohem Niveau lag, bewegte sich der Durchsatz an Altkupfer und sonstigen Recyclingmaterialien auf Vorjahresniveau.

ZUSAMMENWIRKEN VON AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Gemeinsames Ziel von Vorstand und Aufsichtsrat ist die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts der Aurubis AG und ihrer Konzerngesellschaften.

In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden. Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse haben den Vorstand auch im Geschäftsjahr 2021/22 bei der Leitung des Unternehmens eng begleitet, sorgfältig überwacht, ihm beratend zur Seite gestanden sowie die ihnen nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben umfassend wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat sich von der Recht- und Zweckmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Der Aufsichtsrat wurde fortlaufend und detailliert über die Ergebnis- und Geschäftsentwicklung des Konzerns und der einzelnen Segmente sowie über die Finanzlage des Unternehmens unterrichtet. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen hat der Vorstand ausführlich erläutert und mit dem Aufsichtsrat diskutiert.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat mittels eines schriftlichen Monatsberichts über die Unternehmensstrategie, die Planung sowie wichtige Geschäftsvorfälle der Gesellschaft und des Konzerns, die damit verbundenen Chancen und Risiken sowie Fragen der Compliance [Q Glossar, Seite 232](#) informiert.

Die für Aurubis bedeutenden Geschäftsvorgänge hat der Aufsichtsrat auf Basis der Berichte des Vorstands ausführlich erörtert.

Den Beschlussvorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung zugestimmt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand auch außerhalb der Sitzungen in regelmäßigem Kontakt zum Vorstand, v. a. zum Vorstandsvorsitzenden, und hat sich mit ihm über aktuelle Entwicklungen ausgetauscht.

BERATUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Im Geschäftsjahr 2021/22 fanden vier ordentliche Aufsichtsrats-sitzungen und eine außerordentliche Aufsichtsrats-sitzung statt. Im schriftlichen Umlaufverfahren wurden drei Beschlüsse gefasst. Die Teilnahmequote der Aufsichtsratsmitglieder bei Aufsichtsrats-sitzungen lag bei 100 %. Der Aufsichtsrat tagte in einer Sitzung zeitweise ohne die Anwesenheit des Vorstands. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen durch die Corona-Pandemie fanden Sitzungen des Aufsichtsrats auch virtuell über Videokonferenzen statt.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Teilnahmequote der Mitglieder für die Aufsichtsrats-sitzungen und die Sitzungen der jeweiligen Ausschüsse.

Individualisierte Offenlegung der Sitzungsteilnahme

	Sitzungs- anwesenheit	Anwesenheit
Aufsichtsratsplenum	4 ordentliche Sitzungen und 1 außerordentliche Sitzung	
Prof. Dr. Fritz Vahrenholt (Vorsitzender)	5/5	100 %
Stefan Schmidt (stellvertretender Vorsitzender)	5/5	100 %
Deniz Filiz Acar	5/5	100 %
Andrea Bauer	5/5	100 %
Christian Ehrentraut	5/5	100 %
Gunnar Groebler	5/5	100 %
Prof. Dr. Karl Friedrich Jakob	5/5	100 %
Jan Koltze	5/5	100 %
Dr. Stephan Krümmer	5/5	100 %
Dr. Elke Lossin	5/5	100 %
Dr. Sandra Reich	5/5	100 %
Melf Singer	5/5	100 %

	Sitzungs- anwesenheit	Anwesenheit
Personal-/Vergütungsausschuss	2 Sitzungen	
Prof. Dr. Fritz Vahrenholt (Vorsitzender)	2/2	100 %
Deniz Filiz Acar	2/2	100 %
Andrea Bauer	1/2	50 %
Christian Ehrentraut	2/2	100 %
Gunnar Groebler	2/2	100 %
Prof. Dr. Karl Friedrich Jakob	2/2	100 %
Jan Koltze	2/2	100 %
Stefan Schmidt	2/2	100 %
Prüfungsausschuss (Audit Committee)	5 Sitzungen	
Dr. Stephan Krümmer (Vorsitzender)	5/5	100 %
Gunnar Groebler	3/5	60 %
Jan Koltze	4/5	80 %
Dr. Elke Lossin	5/5	100 %
Dr. Sandra Reich	5/5	100 %
Melf Singer	5/5	100 %
Technikausschuss	4 Sitzungen	
Prof. Dr. Karl Friedrich Jakob (Vorsitzender)	4/4	100 %
Christian Ehrentraut	4/4	100 %
Dr. Stephan Krümmer	4/4	100 %
Stefan Schmidt	4/4	100 %
Vermittlungs- und Nominierungsausschuss	tagten im Geschäftsjahr nicht	

Gegenstand regelmäßiger Beratung im Plenum des Aufsichtsrats waren der Geschäftsverlauf, die Beschäftigung im Konzern und die Entwicklungen des Ergebnisses sowie der Rohstoff- und Devisenmärkte. Der Aufsichtsrat befasste sich ebenfalls mit der Finanzlage und dem Stand der Investitionen. Insbesondere begleitete der Aufsichtsrat die Umsetzung der Konzernstrategie sowie das Performance Improvement Program und diverse IT-Projekte. In den Sitzungen wurde von den Vorsitzenden des Personal-/ Vergütungs-, des Prüfungs- und des Technikausschusses über deren Arbeit, die beschlossenen Vorschläge sowie die erzielten Ergebnisse berichtet.

In der außerordentlichen Sitzung am 10.11.2021 hat der Aufsichtsrat die Vergütung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020/21 auf Basis der ermittelten Zielerreichung festgelegt und dem Bau eines Recyclingwerks in den USA zugestimmt.

In der Sitzung vom 01.12.2021 standen die Prüfung des Konzern- und Jahresabschlusses 2020/21 mit dem darin enthaltenen Corporate-Governance-Bericht sowie die Vorbereitung der Hauptversammlung 2022 im Mittelpunkt der Beratung. Der Aufsichtsrat befasste sich mit dem Status des Performance Improvement Program und der Digitalstrategie.

In der Sitzung am 16.02.2022 berichtete der Vorstand zum laufenden Geschäft. Der Aufsichtsrat stimmte der Investition zur Behandlung nickelhaltiger Elektrolyte am Standort Olen zu. Darüber hinaus begleitete der Aufsichtsrat den Verkauf der Flat-Rolled-Products-Standorte in Zutphen (Niederlande), Smethwick (England), Mortara (Italien) sowie Dolný Kubín (Slowakei). Vor der Sitzung am 09.06.2022 besuchte der Aufsichtsrat den Standort in Beerse. Coronabedingt war dieser Besuch mehrmals verschoben worden. In der Sitzung genehmigte der Aufsichtsrat einen weiteren Investitionsantrag für den Stillstand 2023 sowie den Bau einer neuen Abwasserreinigungsanlage und den Erwerb von rund 150 Eisenbahnwaggons für den Standort Pirdop.

In der Sitzung vom 13.09.2022 beschloss der Aufsichtsrat, Frau Inge Hofkens beginnend ab 01.01.2023 für drei Jahre bis zum 31.12.2025 und Herrn Dr. Heiko Arnold für fünf Jahre im Anschluss an seine jetzige Bestellung bis zum 14.08.2028 als Vorstände zu bestellen. Frau Inge Hofkens wird das Segment Multimetal Recycling und Herr Dr. Arnold das Segment Custom Smelting & Products verantworten. Der Aufsichtsrat genehmigte das Budget und die Investitionsplanung 2022/23. Des Weiteren stand die Überarbeitung der Corporate Governance im Mittelpunkt der Sitzung. Der Aufsichtsrat beschloss die Zielerreichung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021/22 und legte die individuellen Ziele für den Vorstand für das Geschäftsjahr 2022/23 und die Zielwerte für den Performance Cash Plan fest. Darüber hinaus wurde das

Kompetenzprofil des Aufsichtsrats verfeinert. Der Aufsichtsrat führte eine Selbstbeurteilung durch. Er beschloss die Einführung eines überarbeiteten Vergütungssystems für den Vorstand mit Wirkung zum 01.10.2023 nach Billigung durch die Hauptversammlung im Februar 2023.

Im Umlaufverfahren stimmte der Aufsichtsrat der Entsprechenserklärung, der Erweiterung des Personal-/Vergütungsausschusses sowie der Getrennterfüllung der Geschlechterquote für die Wahl des Aufsichtsrats zu.

AUSSCHÜSSE

Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat insgesamt fünf Ausschüsse gebildet, um die Arbeit im Plenum effektiv zu unterstützen. Die Ausschüsse bereiteten die Beschlüsse des Aufsichtsrats sowie die Themen vor, die im Plenum zu behandeln waren. Der Vermittlungsausschuss gemäß § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz hat im Berichtsjahr nicht getagt.

Ausführungen zur Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse finden sich ebenso in der diesjährigen Erklärung zur Unternehmensführung.

ARBEIT DES PERSONAL-/VERGÜTUNGS-AUSSCHUSSES

Der Personal-/Vergütungsausschuss trat im Berichtszeitraum zweimal zusammen. Er befasste sich sowohl mit der Erarbeitung eines Vorschlags zur Festlegung der individuellen Vorstandsvergütungsziele als auch mit dem Vorschlag für das Erreichen der Ziele. In der Sitzung am 25.04.2022 befasste er sich mit dem Talent-Management für bestimmte Management-Funktionen und der Förderung von Diversität im Aurubis-Konzern sowie mit dem Vorschlag zum neuen Vergütungssystem für den Vorstand. In der Sitzung vom 09.09.2022 empfahl der Ausschuss dem Aufsichtsrat die erstmalige Bestellung von Frau Inge Hofkens (für drei Jahre) und die Verlängerung der Bestellung von Herrn Heiko Arnold (um weitere fünf Jahre) zu Vorständen. Erneut stand das angepasste Vergütungssystem für den Vorstand mit Wirkung ab 01.10.2023 auf der Tagesordnung.

ARBEIT DES TECHNIKAUSSCHUSSES

Der Technikausschuss trat im Berichtszeitraum viermal zusammen. Neben der Begleitung diverser Optimierungs- und Entwicklungsprojekte, u. a. zur Erhöhung der Anlagenverfügbarkeit, beschäftigte sich der Ausschuss mit der Nachschau der Stillstände in Pirdop 2021 und Hamburg 2022 und den Vorbereitungen für die Stillstandsplanung 2023 am Standort in Pirdop. Der Vorstand berichtete über den Status des Projekts zur Emissionsminderung im Bereich der Primärhütte (RWO) im Werk Hamburg und über den Neubau der Abwasseranlage sowie den Kauf von Eisenbahnwaggons für den Transport der Konzentrate nach Pirdop. Ebenso befasste sich der Ausschuss mit dem hydrometallurgischen Prozess zur Verarbeitung von nickelhaltigem Elektrolyt. Ein weiterer wesentlicher Aspekt war die Befassung mit konzernweiten Maßnahmen, um auf eine mögliche Gasknappheit angemessen zu reagieren.

ARBEIT DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES (AUDIT COMMITTEE)

Der Prüfungsausschuss trat im Berichtszeitraum fünfmal zusammen. In vier Sitzungen prüfte er die Quartalsberichte bzw. den Konzern- und Jahresabschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres und erörterte diese mit dem Vorstand. Er befasste sich außerdem mit der Prüfung der Rechnungslegung, der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionsystems. Des Weiteren wurden Themen im Bereich der Nachhaltigkeit inklusive Prüfung des Nichtfinanziellen Berichts und der Compliance innerhalb des Aurubis-Konzerns behandelt. In der fünften Sitzung befasste sich der Ausschuss mit dem Budget und der Mittelfristplanung für das Geschäftsjahr 2022/23. Ferner stand im Mittelpunkt der Diskussion die Begleitung des Performance Improvement Program. Der Prüfungsausschuss empfahl dem Aufsichtsrat die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021/22.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses im Berichtsjahr, Herr Dr. Stephan Krümmel, verfügt entsprechend § 107 Abs. 4 i. V. m. § 100 Abs. 5 AktG und dem Grundsatz 15 des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28.04.2022 (DCGK 2022) aus seiner beruflichen Praxis über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen, internen Kontrollverfahren und Abschlussprüfung. Er ist kein ehemaliges Vorstandsmitglied der Gesellschaft. Weitere Expertin gemäß § 100 Abs. 5 AktG im Prüfungsausschuss ist Frau Dr. Sandra Reich, die ebenso über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen, internen Kontrollverfahren und Abschlussprüfung verfügt.

Neben der Erteilung des Prüfungsauftrags und der Honorarvereinbarung mit dem Abschlussprüfer legte der Ausschuss seine Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung 2021/22 fest. Diese sind:

- » Prüfung der Bilanzierung aller langfristigen Energielieferverträge inkl. Review entsprechender Bilanzierungsrichtlinien
- » Prüferische Begleitung der Maßnahmenumsetzung der Task Force „Metallergebnis Gold“
- » Neue Segmentberichterstattung

Der Aufsichtsrat hat vor Unterbreitung des Wahlvorschlags die Erklärung der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zu deren Unabhängigkeit eingeholt. Die Prüfungen erfolgten nach deutschen Prüfungsvorschriften und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. festgelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung; ergänzend wurden die International Standards on Auditing beachtet. Sie umfassten auch das Risikomanagement und die Einhaltung der Berichtspflichten zur Corporate Governance nach § 161 AktG.

Vertreter des Abschlussprüfers haben an zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses teilgenommen und berichteten über die Prüfung des Konzern- und Jahresabschlusses.

CORPORATE GOVERNANCE UND ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Die regelmäßige Selbstbeurteilung, wie wirksam der Aufsichtsrat insgesamt und sämtliche seiner Ausschüsse ihre Aufgaben erfüllen, wurde vom Aufsichtsrat in der Sitzung am 13.09.2022 durchgeführt. Bei der Selbstbeurteilung wurden zunächst anhand eines ausführlichen Fragebogens, der mithilfe externer Berater entwickelt wurde, u. a. die Aufgaben, die Besetzung, die Zusammenarbeit im Aufsichtsrat, die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und die Informationsversorgung sowie die Arbeit in den Sitzungen und Ausschüssen untersucht. In der Aufsichtsratssitzung wurden die Ergebnisse vorgestellt und ausführlich diskutiert. Es wurde insbesondere festgestellt, dass die interne Nachfolgeentwicklung von Vorständen weiter ausgebaut werden soll. Nach ausführlicher Diskussion und im freien Diskurs stellte der Aufsichtsrat seine Effizienz und die seiner Ausschüsse fest.

Über die Corporate Governance bei der Aurubis AG berichteten Vorstand und Aufsichtsrat gemäß Grundsatz 23 DCGK 2022 in der Erklärung zur Unternehmensführung und im Bericht zur Corporate Governance.

Vorstand und Aufsichtsrat der Aurubis AG haben am 01.11.2022 die aktualisierte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben und unter www.aurubis.com dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Die Aurubis AG entspricht den Kodexempfehlungen mit zwei Ausnahmen. Nähere Informationen hierzu können der Entsprechenserklärung entnommen werden.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden bei der Amtseinführung u. a. von der Rechtsabteilung geschult und durch den Vorstand über die Besonderheiten des Geschäftsmodells der Gesellschaft unterrichtet. Ferner sind Werksführungen vorgesehen. Bei Bedarf, z. B. durch neue regulatorische Anforderungen, werden die Mitglieder des Aufsichtsrats weitergehend informiert und bilden sich entsprechend fort.

INTERESSENKONFLIKTE

Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung zu informieren ist, traten nicht auf. Wesentliche Geschäfte mit einem Vorstandsmitglied bzw. nahestehenden Personen oder Unternehmen gab es keine.

PRÜFUNG DES ABSCHLUSSES DER AURUBIS AG UND DES KONZERNS

Der vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss der Gesellschaft und der nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.10.2021 bis zum 30.09.2022 sowie der zusammengefasste Lagebericht für die Gesellschaft und den Konzern wurden gemäß Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 17.02.2022 und der anschließenden Auftragserteilung durch den Aufsichtsrat von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft. Der verantwortliche Wirtschaftsprüfer für die Prüfung des Konzerns und der Gesellschaft ist Herr Christian Dinter. Der Abschlussprüfer erteilte jeweils uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, ist seit dem Geschäftsjahr 2018/19 als Abschlussprüfer bestellt und hat Aurubis zum vierten Mal geprüft.

Am 20.12.2022 fand die Bilanzaufsichtsratssitzung statt. Alle Aufsichtsratsmitglieder erhielten rechtzeitig vor dieser Sitzung die Jahresabschlussunterlagen, die Prüfungsberichte sowie den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns und alle sonstigen Vorlagen. Diese Unterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats ausführlich besprochen. Der Abschlussprüfer nahm an dieser Sitzung teil, berichtete ausführlich über den Prüfungsverlauf sowie die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen und stand dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte und Diskussionen der Unterlagen sowie seiner ergänzenden Ausführungen zur Verfügung.

Nach ausführlicher Besprechung der Prüfungsergebnisse und nach eingehender Auseinandersetzung mit dem Bericht des Abschlussprüfers sowie dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns und auf Basis seiner eigenen Prüfung und Erörterung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des zusammengefassten Lageberichts für die Gesellschaft und den Konzern stimmte der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Der Aufsichtsrat stellte fest, dass keine Einwendungen zu erheben sind, und billigte in der Bilanzsitzung gemäß den Empfehlungen des Prüfungsausschusses den Jahresabschluss, der damit festgestellt ist, sowie den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht. Der Aufsichtsrat schloss sich dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns an.

PRÜFUNG DES GESONDERTEN NICHTFINANZIELLEN BERICHTS

Der Aufsichtsrat hat die nichtfinanzielle Berichterstattung geprüft und keine Bedenken erhoben.

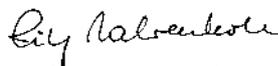
Der Aufsichtsrat hat die KPMG Wirtschaftsprüfung AG, Hamburg, zur Prüfung mit Ausnahme des sich in Überarbeitung befindlichen Business Partner Screening hinzugezogen. Die KPMG kam zu dem Ergebnis, dass auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die KPMG zu der Auffassung gelangen lassen, dass die geprüften Bestandteile des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts der Aurubis AG für den Zeitraum 01.10.2021 bis zum 30.09.2022 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§315b, 315c i. V. m. 289b bis 289e HGB und mit der EU-Taxonomieverordnung und weiterer Rechtsakte bzw. Auslegungen aufgestellt worden ist.

VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Die Hauptversammlung hat im Februar 2022 Herrn Gunnar Groebler, der auf Vorschlag des Nominierungsausschusses und auf Antrag des Vorstands durch das Amtsgericht Hamburg mit Wirkung ab dem 01.10.2021 zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt worden war, als Vertreter der Anteilseigner in den Aufsichtsrat gewählt bzw. bestätigt.

Hamburg, den 20.12.2022

Der Aufsichtsrat



Prof. Dr. Fritz Vahrenholt
Vorsitzender

Der Aufsichtsrat

Detaillierte Lebensläufe der Mitglieder des Aufsichtsrats finden Sie auf unserer Konzernseite www.aurubis.com/ueber-uns/management/aufsichtsrat.

Prof. Dr. Fritz Vahrenholt, Hamburg

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Keine ausgeübte Berufstätigkeit
» Encavis AG, Hamburg¹
Mitglied des Aufsichtsrats

Stefan Schmidt, Lüdinghausen²

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Leiter Operations Recyclingzentrum der Aurubis AG, Lünen
» Keine weiteren Mandate

Deniz Filiz Acar, Hamburg²

Ausbilderin für kaufmännische Auszubildende
Stellv. Ausbildungsleiterin im Bereich HR Ausbildung, Hamburg
Freigestelltes Betriebsratsmitglied und stellv. Betriebsratsvorsitzende
» Keine weiteren Mandate

Andrea Bauer, Dortmund

Chief Financial Officer der Nobian B.V., Amersfoort, Niederlande
» technotrans SE, Sassenberg¹
Mitglied des Aufsichtsrats

Christian Ehrentraut, Lünen²

Stellv. Schichtleiter in der Abteilung Schmelzbetriebe
Bereich KRS/MZO
Freigestelltes Betriebsratsmitglied in Lünen
Betriebsratsvorsitzender in Lünen seit Mai 2022
Stellv. Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats seit Juni 2022
» Keine weiteren Mandate

Gunnar Groebler, Hamburg

Vorsitzender des Vorstands der Salzgitter AG, Salzgitter¹
» Ilseburger Grobblech GmbH, Ilseburg³
Vorsitzender des Aufsichtsrats
» Ilseburger Grobblech GmbH, Ilseburg, und Salzgitter
Mannesmann Grobblech GmbH, Mülheim/Ruhr³
Vorsitzender des gemeinsamen Beirats
» KHS GmbH, Dortmund³
Mitglied des Aufsichtsrats
» Mannesmann Precision Tubes GmbH, Mülheim/Ruhr³
Mitglied des Aufsichtsrats
» Peiner Träger GmbH, Peine³
Vorsitzender des Aufsichtsrats
» Salzgitter Flachstahl GmbH, Salzgitter³
Vorsitzender des Aufsichtsrats
» Salzgitter Mannesmann Grobblech GmbH, Mülheim/Ruhr³
Vorsitzender des Aufsichtsrats
» Salzgitter Mannesmann Handel GmbH, Düsseldorf³
Vorsitzender des Aufsichtsrats
» Semco Maritime A/S, Esbjerg, Dänemark
Mitglied Board of Directors

Prof. Dr. Karl Friedrich Jakob, Dinslaken

Keine ausgeübte Berufstätigkeit
» Albert-Schweitzer-Einrichtungen für Behinderte gGmbH,
Dinslaken
Mitglied des Aufsichtsrats
» RWTÜV GmbH, Essen
Mitglied des Aufsichtsrats
» TÜV Nord AG, Hannover
Mitglied des Aufsichtsrats
» Universitätsklinikum Essen, Essen
Mitglied des Aufsichtsrats

¹ Börsennotiertes Unternehmen.

² Von der Belegschaft gewählt.

³ Konzerngesellschaften der Salzgitter AG.

Jan Koltze, Hamburg²

Bezirksleiter IG BCE Hamburg-Harburg

- » Beiersdorf AG, Hamburg¹
Mitglied des Aufsichtsrats
- » ExxonMobil Central Europe Holding GmbH, Hamburg
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Maxingvest AG, Hamburg
Mitglied des Aufsichtsrats

Dr. Stephan Krümmer, Hamburg

Keine ausgeübte Berufstätigkeit

- » Keine weiteren Mandate

Dr. Elke Lossin, Buchholz in der Nordheide²

Betriebsleiterin im Analytischen Labor der Aurubis AG, Hamburg

- » Keine weiteren Mandate

Dr. Sandra Reich, Gräfelfing

Selbstständige Unternehmensberaterin für Sustainable Finance

- » Chancen eG, Berlin
Mitglied des Aufsichtsrats
- » HDI Global SE, Hannover
Mitglied des Beirats

Melf Singer, Schwarzenbek²

Tagschichtmeister Produktion Säurebetriebe der Aurubis AG, Hamburg

- » Keine weiteren Mandate

Ausschüsse des Aufsichtsrats**Vermittlungsausschuss gemäß****§ 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz**

Prof. Dr. Fritz Vahrenholt (Vorsitzender)
Stefan Schmidt (stellvertretender Vorsitzender)
Andrea Bauer
Christian Ehrentraut

Prüfungsausschuss (Audit Committee)

Dr. Stephan Krümmer (Vorsitzender)
Gunnar Groebler
Jan Koltze
Dr. Elke Lossin
Dr. Sandra Reich
Melf Singer

Personal-/Vergütungsausschuss

Prof. Dr. Fritz Vahrenholt (Vorsitzender)
Deniz Filiz Acar
Andrea Bauer
Christian Ehrentraut seit dem 01.02.2022
Gunnar Groebler
Prof. Dr. Karl Friedrich Jakob seit dem 01.02.2022
Jan Koltze
Stefan Schmidt

Nominierungsausschuss

Prof. Dr. Fritz Vahrenholt (Vorsitzender)
Gunnar Groebler
Prof. Dr. Karl Friedrich Jakob
Dr. Stephan Krümmer

Technikausschuss

Prof. Dr. Karl Friedrich Jakob (Vorsitzender)
Christian Ehrentraut
Dr. Stephan Krümmer
Stefan Schmidt

¹ Börsennotiertes Unternehmen.

² Von der Belegschaft gewählt.